Italiens Skigebiete setzen massiv auf moderne Seilbahnprojekte

Sechzehn neue Wintersportanlagen von LEITNER ropeways zwischen den Abruzzen und Südtirol

Der starke Trend zu neuen Seilbahnen in Europas Skigebieten setzt sich derzeit auch in Italien fort. Neben deutlichen Leistungssteigerungen in Sicherheit, Komfort und Kapazität sind damit oft auch zusätzliche Angebote in den Skigebieten verbunden. So bringen neue Bahnprojekte zusätzliche Skipisten, ausgeweitete Betriebszeiten und weitere Nutzungsmöglichkeiten mit sich. Für die bevorstehende Wintersaison setzte LEITNER ropeways moderne Projekte in Italien um, die für zusätzliche Attraktivität sorgen.

Am Reschenpass in Südtirol ist mit der Verbindung der beiden bestehenden Skigebiete ein zusammenhängendes Areal im Ganzjahresbetrieb entstanden, das die Stärken von Schöneben im Winter und jene der Haideralm im Sommer optimal ergänzt. Erreicht wird dies durch die durchdachte Positionierung zwei neuer 10er-Kabinenbahnen von LEITNER ropeways. Die „GD10 St. Valentin – Schöneben“ führt von der Ortschaft St. Valentin über eine Mittelstation ins Skigebiet Schöneben. Zusätzlich sorgt die Kabinenbahn „GD10 Höllental“ für die Weiterfahrt ab der Bergstation in Schöneben.

Auch im Skigebiet Gitschberg-Jochtal setzt man ab der kommenden Wintersaison auf die Vorteile einer neuen 10er-Kabinenbahn von LEITNER ropeways. Hier sorgt der Neubau für weitere Pistenangebote, mit denen neben Familien und Genuss-Skifahrern nun auch geübte Wintersportler angesprochen werden. Die neue „Ski-Express“-Bahn befördert diese von der rund 200 Meter nach unten verlegten Talstation nach zwei Fahrtkilometern direkt zur Gitschhütte. Die modernen Kabinen werden mit Schiebetüren mit seitlichen Fixteilen entlang der Seitenfront ausgeführt, bieten den Passagieren besonders viel Raum und ermöglichen

durch die Panoramafenster einen spektakulären Rundumblick.

Neuprojekt in der Heimat; Drei Zinnen mit großen Visionen

Auch in der Heimat von LEITNER ropeways wurde wieder gebaut. Hier errichtete das Unternehmen am Rosskopf bei Sterzing die Telemix-Bahn „Panoramalift“ und ersetzt damit einen bereits 30 Jahre alten Sessellift. Dank dem Mix aus 6er-Sesseln und 8er-Kabinen erhöht sich neben der Transportleistung auch die Funktionalität der neuen Anlage. Damit bietet das System maximale Flexibilität für unterschiedliche Bedürfnisse: Während geübte Skifahrer auf Komfortsesseln schnellst möglich und mit angeschnallten Skiern wieder zu ihrem Skivergnügen kommen, werden Kinder und Fußgänger bequem und sicher in den modernen Kabinen transportiert. Auch im Sommer sind Telemix-Anlagen sehr gut einsetzbar, die Sessel werden dazu einfach aus der Linie genommen. Dieser Aspekt ist

beim Panoramalift auf den Rosskopf besonders wichtig, um Wanderer oder Paragleiter im Sommer möglichst schnell und komfortabel zu befördern.

Der Startschuss in eine neue Ära erfolgt im Skigebiet “Drei Zinnen Dolomiten”. Nach mehr als 40 Betriebsjahren wurde der nostalgisch anmutende Zweiersessellift „Mittelstation“ durch einen neuen kuppelbaren 6er-Sessellift von LEITNER ropeways ersetzt. Die Anlage ist mit eleganten Premium-Sesseln samt Wetterschutzhaube sowie Sitzheizung ausgestattet und wird vor allem den kleinen Gästen im Skigebiet besonderen Komfort bieten: Das kinderfreundliche Einstiegsförderband, das sich je nach Größe der Kinder hebt oder senkt, soll den Zugang auch für die kleinen Skifahrer so einfach und bequem wie möglich gestalten. Mit der neuen Anlage “Mittelstation” erfolgt damit der erste Schritt im Rahmen eines ambitionierten weiteren Ausbauplans im bekannten Skigebiet.

Weitere Bahnprojekte sorgen für modernes Skivergnügen

Neuigkeiten gibt es auch von der Seiseralm: Hier ersetzt die moderne und komfortable Sechsersesselbahn “Mezdi” die alte Doppelsesselbahn im Bereich Piz. Damit werden die attraktiven Pisten in Zukunft deutlich bequemer und schneller erreichbar sein. Die neuen Stationen sind im "Pininfarina" Design ausgeführt, die Anlage wird ebenfalls mit dem umwelt- und kostenschonenden LEITNER DirectDrive-System betrieben. “Von vier auf sechs” lautet das Motto der Kapazitätssteigerung in Alta Badia, dessen Skigebiet und LEITNER ropeways bereits auf über 70 Jahre der gemeinsamen Zusammenarbeit zurückblicken. Nun ersetzt die neue 6er-Sesselbahn “Roby” die bestehende 4er-Sesselbahn und sorgt damit für eine komfortable und rasche Beförderung. Deutlich schneller geht’s in Zukunft auch in San Martino di Castrozza – Passo Rolle. Im Skigebiet im Trentino, ein Mitglied des Verbunds “Dolomiti Superski”, werden die Skifahrer ab der kommenden Saison in nur sechs Minuten von San Martino di Castrozza nach Valbonetta befördert. Möglich macht dies die neue 10er-Kabinenbahn “Colbricon Express” von LEITNER ropeways..

Als Skigebietszubringer und zugleich öffentliches Verkehrsmittel wird nun die neue 8er-Kabinenbahn im norditalienischen Champuloc genützt. Sie dient mit ausgedehnten Betriebszeiten von 7.30 bis 23 Uhr als umweltschonende Verbindung zu den höher gelegenen Dörfer im Ayas-Tal und zugleich als Zubringer in das Skigebiet “Monterosa Ski”. Weiters sorgen zwei neue 6er-Sesselbahnen von LEITNER ropeways in den beiden Skigebieten “Melette 2000” nördlich von Asiago und “Pinzolo” in der Val Rendena im Trentino für Beförderung am letzten Stand der Technik. Im Skigebiet Tarvisio, in Friaul-Julisch Venetien in der Provinz Udine, wird ein neuer 4er-Sessellift erbaut.

In Südtirol, den Abruzzen sowie im Veneto wurden Schlepplifte realisiert, um Kindern den Einstieg in den Skisport zu erleichtern.

Pressekontakt:

LEITNER
Maurizio Todesco
Head of PR & Corporate Communications
Brennerstraße 34
I-39049 Sterzing (BZ)

Tel. +39 0472 722115
Mob. +39 335 772229
maurizio.todesco@leitner.com

LEITNER
Maria Jäger
Marketing Communication
Michael-Seeber-Straße 1
6410 Telfs

Tel. +43 (0)5262 621 21 3414
maria.jaeger@leitner.com